

Bericht über die Sitzung des Gemeinderates Neustadt a. Main vom 22.04.2009

Anwesend: Karin Berger, Karl-Heinz Dann, Anton Fleckenstein, Rosalinde Grübel, Michael Krimm, Uwe Lattin, Thomas Merz, Stephan Morgenroth, Georg Roth, Klaus Schwab, Susanne Selke, Christian Weyer, u. Roland Zeuch

1. Bauantrag Ruth u. Alfred Greser, Neustadt a. Main; Errichtung eines Wirtschaftsschuppen für Bienenhaltung in der Flurabteilung „Märzenäcker“, Gemarkung Erlach

Die Eheleute Greser möchten auf dem Grundstück Fl.Nr. 560, Gemarkung Erlach, das genannte Gebäude errichten.

Der Gemeinderat erteilte sein Einvernehmen.

Beschluss: 12 : 0.

3. Bürgermeister Karl-Heinz Dann hat gemäß Art. 49 GO an der Beratung und Beschlussfassung nicht mitgewirkt.

2. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Teilsanierung des Mainstegs

Bürgermeisterin Karin Berger erinnerte daran, dass bei einer Brückenprüfung im Jahr 2005 verschiedene Mängel festgestellt worden seien. Eine Ultraschall-Messung im Jahr 2008 habe noch weitere Mängel und Schäden zu Tage gebracht. Diese seien in der Gemeinderatssitzung am 16.07.2008 besprochen worden.

Die Kostenschätzung des TÜV für die festgelegte Teilmängelbeseitigung habe sich auf rund 60.000 € einschließlich Ingenieurkosten belaufen. Diese Summe sei im Haushalt 2009 berücksichtigt.

Die Kostenschätzung habe folgende Arbeiten enthalten:

- Instandsetzung von Brückenabläufen
- Erneuerung zweier Hohlkastenzustiege
- Schadenssanierung gemäß Sonderprüfung 2008
- Ingenieurkosten.

Der TÜV habe die Arbeiten beschränkt ausgeschrieben.

Leider gingen zur Submission am 16.04.2009 keine Angebote ein. Der zuständige Ingenieur des TÜV, Herr Schmitt, sei der Auffassung, dass die Arbeiten dennoch nach Möglichkeit in diesem Jahr durchgeführt werden sollten.

Mit Herrn Schmitt sei vereinbart worden, dass dieser bei den bekannten Spezialfirmen außerhalb eines Ausschreibungsverfahrens Angebote einhole. Ob die vermutlich höheren Preise akzeptabel wären, müsste man nach Eingang prüfen.

Eine weitere Alternative wäre eine erneute Ausschreibung im nächsten Jahr.

Gegen die Vorgehensweise erhoben sich keine Einwände.

3. Beratung und Beschlussfassung über die Auftragserteilung zur Erstellung der Planunterlagen für Rad- und Wirtschaftswege;

- **Bau eines Radweges entlang des Mainufers zwischen dem „Silberlochbach“
und „Schweppbach“**
- **„Ansbacher Straße“, Erlach**

In einem Schreiben vom Februar 2009 habe das Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken mitgeteilt, dass der Ausbau von Wirtschaftswegen zum Lückenschluss von Wander- und Radwegen gefördert werde, so Bürgermeisterin Karin Berger. Daraufhin habe sie Zuschussanträge für den Ausbau des Radweges entlang des Maines zwischen „Silberlochbach“ und „Schweppbach“ sowie die Belangerneuerung der „Ansbacher Straße“ zwischen Ortsausgang Erlach und „Krebsbach“ gestellt.

Für beide Maßnahmen lägen Zusagen für eine Bezuschussung vor.

Der Fördersatz für den Radwegeausbau am Mainufer Neustadt a. Main betrage 55 % der zuwendungsfähigen Kosten.

Die Kostenschätzung des Ingenieurbüro Auktor belaufe sich auf 150.000 € brutto inklusive Nebenkosten. Die Höhe der Kostenschätzung richte sich hier nach den Vorgaben des Zuschussgebers und den damit verbundenen Aufwand des Ausbaus unter Berücksichtigung der Mainnähe.

Die Erlaubnis des Wasser- und Schifffahrtsamtes werde noch eingeholt.

Nach Abzug des Fördersatzes verbleibe für die Gemeinde ein Eigenanteil von rund 67.500 €. Bürgermeisterin Karin Berger befürwortet die Durchführung der Maßnahme da Neustadt a. Main hierdurch touristisch aufgewertet und die örtliche Gastronomie gefördert würde. Die Breite des Radweges würde aufgrund der örtlichen Gegebenheiten voraussichtlich 2,50 m bis 3,00 m betragen.

Nach einer kurzen Aussprache beschloss der Gemeinderat, dass die Maßnahme durchgeführt wird.

Das Ingenieurbüro Auktor, Würzburg, wird beauftragt, die erforderlichen Planunterlagen für den Radwegeausbau entlang des Mainufers Neustadt zu erstellen.

Die Bauerlaubnis des Wasser- und Schifffahrtsamtes wird noch eingeholt.

Beschluss: 13 : 0.

Den Fördersatz für die Maßnahme „Ansbacher Straße“ bezifferte Bürgermeisterin Karin Berger auf 45 % der zuwendungsfähigen Kosten. Die Förderung falle niedriger aus, da Neustadt im Rahmen des bereits laufenden Dorferneuerungsverfahrens gefördert werde.

Das Ingenieurbüro Auktor schätze die Kosten für die „Ansbacher Straße“ auf rund 55.000 € brutto inklusive Nebenkosten. Hier verbleibe ein Gemeindeanteil von 30.000 €

Da die Gemeinde sehr umsichtig mit ihren Eigenmitteln umgehen sollte, schlage Bürgermeisterin Karin Berger vor, die Weiterverfolgung des Antrages so lange zurückzustellen, bis auch eine Zusage über die Fördermittel für den Dorf-/Spielplatz in Erlach vorliege. Danach könne man entscheiden ob beide Maßnahmen ausgeführt werden sollen oder ob man eine bevorzuge. Grundsätzlich sollte man dem Dorf-/Spielplatz Priorität einräumen.

Gemeinderatsmitglied Stephan Morgenroth fragte nach, in welcher Art und Weise die „Ansbacher Straße“ hergerichtet werden solle.

Bürgermeisterin Karin Berger erklärte, dass der Weg mit einer neuen Asphaltschicht versehen werden solle. Die Anschlüsse werden gefräst, vorhandene Bankette mit Grader bearbeitet und Bankette mit Mineralbeton hergestellt.

Gemeinderatsmitglied Klaus Schwab meinte, dass, auch wenn die Maßnahme nicht durchgeführt werde, zumindest die Bankette befestigt werden sollten.

Gemeinderatsmitglied Thomas Merz unterstützte den Vorschlag von Bürgermeisterin Karin Berger. Auch er war der Meinung, dass man zunächst mit endgültigen Festlegungen zurückhaltend sein sollte. Inzwischen stünden etliche Maßnahmen im Raum von denen im letzten Jahr nicht die Rede gewesen sei.

Gegen den Vorschlag der Bürgermeisterin wurden keine Bedenken laut.

4. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der Gebührensatzung zur Satzung für die Kindertageseinrichtung der Gemeinde Neustadt a. Main

Laut Bürgermeisterin Karin Berger trat am 01.07.2006 eine neue Gebührensatzung für den Kindergarten Neustadt a. Main in Kraft. Bestandteil der Satzung sei als Anlage eine Tabelle in der die Kindergartengebühren festgelegt seien. Die Tabelle beginne derzeit mit einer Buchungszeit ab 5 Stunden pro Tag und ende bei 10 Stunden.

Die Staffelung erfolgte in 5-€-Schritten je Stunde.

Die Berücksichtigung der Zeiten unter 5 Stunden sei beim Erlass der Satzung entfallen um eine „Mindestgebühr“ festzulegen. Voraussichtlich werden im nächsten Kindergartenjahr Buchungen deutlich unter 5 Stunden erfolgen. Es wäre rechtlich bedenklich und auch den Eltern kaum zu vermitteln, dass z.B. bei einer Buchung von 3 Stunden am Tag 5 Stunden bezahlt werden müssen.

Auch sollte man sich über den sehr niedrigen Gebührensatz für die Hausaufgabenbetreuung Gedanken machen.

Der Gemeinderat beschloss schließlich folgende:

„Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur Satzung für die Kindertageseinrichtung der Gemeinde Neustadt a. Main

Aufgrund der Art. 1, 2 und 8 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) erlässt die Gemeinde Neustadt a. Main folgende Änderung zur Gebührensatzung zur Satzung für die Kindertageseinrichtung

§ 1 Höhe der Elternbeiträge

Die Gebührentabelle, aus der sich die Elternbeiträge ergeben und Bestandteil der Gebührensatzung zur Satzung für die Kindertageseinrichtung ist, erhält folgende Fassung:

Gebührentabelle

zur Gebührensatzung der Gemeinde Neustadt a. Main für die
gemeindliche Kindertageseinrichtung

Kinder unter 3 Jahre und Kindergartenkinder

bis 1 Std.		bis 2 Std.		bis 3 Std.		bis 4 Std.		bis 5 Std.		bis 6 Std.		bis 7 Std.		bis 8 Std.		bis 9 Std.		bis 10 Std.	
1. Kind	2. Kind	1. Kind	2. Kind	1. Kind	2. Kind	1. Kind	2. Kind	1. Kind	2. Kind	1. Kind	2. Kind	1. Kind	2. Kind	1. Kind	2. Kind	1. Kind	2. Kind	1. Kind	2. Kind
40,00 €	30,00 €	45,00 €	35,00 €	50,00 €	40,00 €	55,00 €	45,00 €	60,00 €	50,00 €	65,00 €	55,00 €	70,00 €	60,00 €	75,00 €	65,00 €	80,00 €	70,00 €	85,00 €	75,00 €

Für Schulkinder beträgt der Elternbeitrag 5,00 €/Betreuungstag, höchstens jedoch 60 ,00 €/Monat.

Zur Gebühr wird zusätzlich von den Gebührenschuldern ein monatliches Spiel- und Teegeld von 3,00 € erhoben.

§ 2

Inkrafttreten

Die Änderungssatzung tritt am 01.09.2009 in Kraft.

Beschluss: 13 : 0.

5. Verschiedenes

a) „Spessartstraße“

Bürgermeisterin Karin Berger gab bekannt, dass im Rahmen der Gewährleistung am Dienstag, 31.03.2009 die aufgezeigten Mängel erledigt worden seien. Derzeit gebe es keine Beanstandungen mehr. Man müsse in den nächsten vier Wochen ein vermehrtes Augenmerk auf die Straße richten, um festzustellen, ob nunmehr alle Mängel beseitigt seien.

Es sei vorgesehen im Juni 2009 den restlichen Straßenausbaubeitrag einzufordern. Voraussichtlich liege der Quadratmeter-Satz bei 0,50 € bis 0,60 €

b) Kindergarten

Bürgermeisterin Karin Berger bedankte sich bei den Eltern der Kindergartenkinder und dem Kindergartenteam für die Renovierung des Gruppenzimmers im Untergeschoss und des Eingangsbereiches. Das Material und die Brotzeit habe die Gemeinde zur Verfügung gestellt.

c) „Mountain-Bike-Rennen“

Das Rennen finde am 02.08.2009 mit einer unveränderten Streckenführung statt, so Bürgermeisterin Karin Berger.

d) Spielplatz „Kohlwiese“

Bürgermeisterin Karin Berger bedankte sich bei der Sparkasse Mainfranken für eine Spende in Höhe von 500 €. Das gleiche Geldinstitut hätte im letzten Jahr bereits 400 € gespendet.

Weiterhin bat sie Gemeinderatsmitglied Klaus Schwab über die laufenden Arbeiten zu berichten.

Herr Schwab führte aus, dass der größte Teil der Arbeiten durchgeführt sei. Voraussichtlich seien noch zwei Arbeitseinsätze nötig. Mitte/Ende Mai könnte der Spielplatz öffentlich seiner Bestimmung übergeben werden. Die Firmkinder hätten sich bereit erklärt, für die kleine Feier Kaffee und Kuchen bereit zu stellen.

Gemeinderatsmitglied Rosalinde Grübel regte an, den Sandkasten mit einer Überdachung zu versehen um die Kinder vor der Sonneneinstrahlung zu schützen. Mit diesem Wunsch sei man an sie herangetreten.

Gemeinderatsmitglied Klaus Schwab erklärte hierzu, dass ein Dach meist unwirksam sei, da die Sonne oft schräg einfalle.

e) Teilsanierung der Wasserversorgungsanlage im Ortsteil Erlach

Bürgermeisterin Karin Berger gab bekannt, dass die Ausschreibung in einer nichtöffentlichen Sitzung am 18.03.2009 aufgehoben worden sei, da Kostenschätzung und tatsächliches Ausschreibungsergebnis weit von einander abwichen.

f) Kauf des Gewerbegrundstückes „Ben Jaakow“ im Gewerbegebiet „Tannäcker“

Angestoßen von einer Wortmeldung von Gemeinderatsmitglied Klaus Schwab diskutierte der Gemeinderat über einen möglichen Kauf des Grundstückes Fl.Nr. 1925/8, Gemarkung Neustadt a. Main. Herr Schwab warf die Frage auf, ob eine Nutzung als gemeindlicher Bauhof und Verwaltungsgebäude möglich wäre.

3. Bürgermeister Karl-Heinz Dann meinte, dass das Gewerbegrundstück zum Preis von 230.000 € öffentlich angeboten werde. Man sollte prüfen, ob ein Erwerb angebracht sei.

Gemeinderatsmitglied Anton Fleckenstein schloss sich dem Vorschlag an.

Bürgermeisterin Karin Berger machte Bedenken hinsichtlich der Finanzierung geltend. Gleichzeitig sagte sie zu, mit dem Grundstücksmakler einen Besichtigungstermin für den Gemeinderat zu vereinbaren.